

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

*NAME DER MODELLREGION:* KLAR! NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Mai 2022 – 30. April 2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Naturpark Ötscher-Tormäuer
Geschäftszahl der KLAR!	C265371
Trägerorganisation, Rechtsform	Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 4307 Die Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer liegt im südlichen Mostviertel in Niederösterreich in den Bezirken Scheibbs und Lilienfeld. Beteiligte Gemeinden: Annaberg, Puchenstuben, Gaming, Mitterbach
Website der KLAR!:	<a href="http://www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark">www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Langseitenrotte 140, 3223 Wienerbruck Mai-Oktober täglich 8:00-16:30, November-April Montag bis Donnerstag 9:00-14:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Katja Weirer kw@naturpark-oetscher.at 0664/88007676 Studium der Biologie mit Schwerpunkt Ökologie/Naturschutzmanagement und Studium der Umweltpädagogik 20 Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Mai 2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist geprägt von weitläufigen Wäldern, Gewässern und über Jahrhunderte bewirtschaftete, kleinstrukturierte Kulturlandschaft auf 400 bis knapp 1.900 Meter Seehöhe. Die Auswirkungen des Klimawandels sind in der Region in unterschiedlichen Bereich zu spüren – immer länger andauernde Trockenperioden, Nassschnee, Windwurfereignisse und die Borkenkäferproblematik stellen die heimische Forstwirtschaft vor große Probleme. Trockenheit und Dürre setzen die klassischen Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft unter Druck. Die Änderung der Vegetationsperiode schafft aber auch die Chance neue Möglichkeiten zu probieren und neue Pflanzen anzubauen. Die maximalen Tagesniederschläge steigen und werden intensiver, damit einhergehen treten vermehrt Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwürfe auf. Durch die Steigerung von Wandertagen und die vergleichsweise niedrigeren Temperaturen vor allem in den Nächten hat der Tourismus die Chance ein Revival der Sommerfrische einzuleiten und die Saison zu verlängern. Auf der anderen Seite stellt die Reduktion der Tage mit geschlossener Schneedecke eine existenzielle Bedrohung für den klassischen Wintertourismus dar.

### **Konkrete Ziele der Region und erwartete Ergebnisse**

Die Umsetzung zu einer KLAR! führt zu einem breiten Bewusstsein zu Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Bevölkerung, was auch an die Vielzahl an Gästen der Region vermittelt wird. Durch die Vernetzung relevanter, regionaler Akteur:innen in der Region sowie die aktive Einbindung der Land- und Forstwirt:innen kommt es zu einer zukunftsorientierten Weiterarbeit und zu einer Anpassung der herkömmlichen Wirtschaftsweisen. Die Ernennung zu einer KLAR! ist auch in der touristischen Positionierung ein Start zu einer neuen Strategie eines klimafreundlichen, sanften Tourismus. Die Stärkung des regionalen Zusammenhalts, der Wertschöpfung und der Schaffung neuer Arbeitsplätze kann den demografischen Entwicklungen entgegenwirken. Es kann sich im Bereich Klimawandel und Klimawandelanpassung eine Kompetenz aufbauen und die KLAR! Mitarbeiter:innen werden so für die gesamte Region zu Ansprechpartner:innen.

### **Identifizierte Problemfelder und Schwerpunktsetzung der KLAR!**

Es wurden fünf große Problemfelder definiert und darauf aufbauen die Schwerpunkte gesetzt:

- Landwirtschaft – Landwirtschaft im Klimawandel, Anbau alter Kulturpflanzen, Wildbienen
- Forstwirtschaft & Jagd – Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- Tourismus – Sicherung der Wanderinfrastruktur, Entwicklung klimafitter Angebote
- Gemeinden – Regenwassernutzung
- Bewusstseinsbildung – Umweltbildung in Kindergärten, Schulen und bei Jugendlichen, Naturpark-Gespräche

Die 11 Maßnahmen:

- M1** Klimazwerge im Naturpark
- M2** Phänologie in den Naturpark-Schulen
- M3** Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel
- M4** Landwirtschaft im Klimawandel
- M5** Anbau alter Kulturpflanzen
- M6** Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- M7** Sicherung der Wanderinfrastruktur
- M8** Tourismus im Klimawandel
- M9** Regenwassernutzung
- M10** Wildbienen im Klimawandel
- M11** Klare Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

#### **Land- Forstwirtschaft & Jagd**

Mit der Interessensgruppe sind gemeinsame Maßnahmen für das Anpassungskonzept entwickelt worden, die Zielgruppen sind jetzt auch in der Umsetzung aktiv eingebunden.

#### **Tourismusverbände und -mitarbeiter:innen**

Tourismus ist ein wichtiges Thema in der Region weshalb die Kooperation mit den Verantwortlichen aber auch unter den Tourismus-Beschäftigten gefördert wurde. Für die Maßnahme zur Sicherung der Wanderinfrastruktur wurde so ein Kommunikations-Netzwerk entwickelt, welche auch als Arbeitsgruppe an der Entwicklung touristischer Produkte weiterarbeitet. Außerdem helfen die Tourismusverbände bei der Bewerbung von KLAR! Veranstaltungen. Auch mit übergeordneten Einrichtungen (Mostviertel Tourismus) gibt es eine Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Bereichen (Wegenetz, Kommunikationsstrategie).

#### **Bürgermeister:innen, Gemeindebedienstete (Amtsleiter:innen, Bauhofmitarbeiter:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen)**

Mit den politischen Vertreter:innen der Region besteht ein enger Austausch. Viermal im Jahr werden bei einer Vorstandsklausur die wichtigsten Themen und weitere Vorgehensweisen besprochen. In dem Vorstand befinden sich die Bürgermeister:innen sowie eine zweite Person aus jeder Gemeinde. Dazwischen gibt es eine Vielzahl an bilateralen Gesprächen über gemeindespezifische Projekte.

#### **Bildungseinrichtungen**

Über den Naturpark gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen in der Region. Seit der KLAR! Region sind nun auch Klimawandel und Klimawandelanpassung ein Thema in den Bildungseinrichtungen. Auch ein Klimaschulen-Projekt konnte gemeinsam eingereicht werden.

#### **Bevölkerung**

Über den gesamten Prozess wird versucht auch die breite Bevölkerung mitzunehmen und stark bewusstseinsbildend zu wirken. Mit Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Presseaussendungen, Postwürfe, Newsletter, Homepage, Social Media) werden die Entwicklungen und Projekte der KLAR! immer wieder breit kommuniziert.

#### **Naturpark-Management**

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist an das Naturpark-Management angedockt, wodurch eine enge Zusammenarbeit von Haus aus gegeben ist. Diese Synergie wird vor allem für eine breitere Reichweite sowie effiziente Nutzung von gemeinsamen Ressourcen genutzt. Thematisch ergänzen sich die Themen der KLAR! und die Naturpark-Arbeit optimal.

### 4. Aktivitätsbericht

#### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Klimazwerge im Naturpark

Start (TT.MM.JJ)	01.02.2023
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Gemeinsam mit dem Klimabündnis wurde für alle Kindergärten in der KLAR! das Klimatheater „Kasperl und die Klimafee Lila“ organisiert. Die Veranstaltung fand in den beiden Kindergärten in Gaming sowie in Puchenstuben und in Mitterbach statt. Insgesamt beschäftigten sich 110 Kinder so spielerisch mit dem Klimawandel.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 110 Kindergarten-Kinder in den 5 Kindergärten und die Pädagoginnen waren beim Klima-Theater und haben sich mit dem Klimawandel und dessen Folgen beschäftigt.</li> </ul>
Meilensteine	Meilenstein 2 – Die Theater wurden organisiert und koordiniert
Leistungsindikatoren	Indikator 2: Die Theater wurden durchgeführt.
Gute Anpassung	Es handelt sich um eine reine Bewusstseinsbildungsmaßnahme, bei der auf die Verständlichkeit des Themas für die spezielle Zielgruppe geachtet wurde.
Maßnahme	2
Titel:	Phänologie in den Naturpark-Schulen

Start (TT.MM.JJ)	1.04.2023
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Für jedes Kind der 1.-3. Schulstufe wurde ein Phänologisches Forschungstagebuch erstellt und in Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema 10 Jahreszeiten übergeben. Die Pädagog:innen wurden zum Thema Phänologie geschult und mit der Bearbeitung des Tagebuchs vertraut gemacht. In einem nächsten Schritt hat jede Klasse eine phänologischen Klassenkalender erhalten, in dem der Durchschnitt der Tagebücher verzeichnet wurde.</p> <p>Auch das Wissen von Eltern und Großeltern wurde miteinbezogen und gegenübergestellt.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder der vier Naturpark-Schulen haben das Naturbeobachtungstagebuch bekommen und über 1 Schuljahr befüllt.</li> <li>• Die Pädagog:innen haben zusätzliche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt bekommen.</li> <li>• Der Vergleich zur Phänologie vor 30 Jahren wurde mittels Interviews bzw. Datenrecherche erfüllt.</li> </ul>
Meilensteine	<p>M1: jedes Kind hat ein Phänologisches Tagebuch erstellt und ein phänologischer Klassenkalender/Jahresplan wurde erstellt.</p> <p>M2: Es wurden Interviews mit älteren Personen (Eltern, Großeltern) geführt.</p>
Leistungsindikatoren	<p>I1: Alle Schüler:innen haben ein phänologisches Tagebuch</p> <p>I2: Jede Klasse hat einen phänologischen Jahresplan</p> <p>I3: Alle Schüler:innen haben ein Interview geführt.</p> <p>I4: Der Tag der Artenvielfalt wird am 13. Juni abgehalten.</p> <p>I5: Ein Abschlussbericht sowie eine Presseausendung werden am Ende des Projektes gemacht.</p>
Gute Anpassung	<p>Als Bildungsmaßnahem entspricht es den Prinzipien für nachhaltige Entwicklung und bezieht folgende Generation aktiv mit ein. Bei der Abschlussveranstaltung wird auf klimafreundliche, öffentliche Anreise geachtet. Auf die Auswirkungen auf Natur und Umwelt wurde in der Unterrichtseinheit aufmerksam gemacht, um keine Pflanzen oder Tier zu schädigen.</p>
Maßnahme	3

Titel:	Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Es wurde eine niederschwellige Einreichmöglichkeit mit definierten Regelungen erstellt und über Social Media und Regionale Presse beworben. Eine Jury für die Bewertung der eingereichten Projekte, bestehend aus Klar- bzw. Naturpark-Management, Bürgermeister:innen sowie Jugendlichen selbst wurde erstellt.</p> <p>Die Planung der Umsetzung eines eingereichten Projekts hat begonnen und soll im Sommer durchgeführt werden.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Social Media Contest zur Ideeneinreichung wurde erstellt.</li> <li>• Eine Projektidee ist in der Planung zur Umsetzung.</li> </ul>
Meilensteine	<p>M1: Der Social Media Contest ist online <a href="https://www.naturpark-oetscher.at/jugend-gegen-klimawandel">https://www.naturpark-oetscher.at/jugend-gegen-klimawandel</a></p> <p>Ein Schreiben an die Jugendlichen und alle Vereine wurde versandt.</p> <p>M2: Eine Maßnahme wird umgesetzt</p>
Leistungsindikatoren	<p>I1: Der Social Media Contest hatte eine Reichweite von 2.300 Konten.</p>
Gute Anpassung	<p>Bei der Auswahl der Gewinner-Projekte wird besonderen Wert auf die Kriterien der guten Anpassung gelegt.</p>
Maßnahme	4

Titel:	Landwirtschaft im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.05.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.11.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Es wurde ein Netzwerk eingerichtet, bei dem ein regelmäßiger Austausch stattfindet (Mail, Whatsapp). In dem Netzwerk sind 15 landwirtschaftliche Betriebe vertreten sowie Personen aus dem Naturpark-Management, den Gemeinden und die KAM – gesamt 35 Personen. Es haben bereits zwei Fortbildungen gemeinsam mit der Arche Noah stattgefunden. Eine Exkursion wurde organisiert und wird im Juni stattfinden. Es wurden im Jahr 2022 vier regionale Bauernmärkte organisiert und auch für 2023 sind vier weitere Termine fixiert bzw. der erste schon durchgeführt. (1.4., 26.7., 23.9., 15.12.).</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein regionales Netzwerk mit mind. 10 Betrieben und gesamt 25 Personen ist entstanden.</li> <li>• Zwei Fortbildungen haben stattgefunden, 1 Exkursion ist terminiert.</li> <li>• 5 Bauernmärkte haben bereits stattgefunden mit jeweils ca. 10 Aussteller:innen und über 50 Besucher:innen. Die Termine für die restlichen 3 sind fixiert.</li> </ul>
Meilensteine	<p>M1: Ein Netzwerk mit 10 Partnerbetrieben wurde aufgebaut.  M2: 2 Fortbildungen und 1 Exkursion sind organisiert.  M3: 4 Bauernmärkte haben 2022 stattgefunden, 4 weitere Termine sind fixiert, Einladungen wurden per Postwurf und Newsletter versandt.</p>
Leistungsindikatoren	<p>I1: Ein Netzwerk mit mind. 10 Partnerbetrieben wurden aufgebaubur– 15 Betriebe  I2: 2 Fortbildungen wurden abgehalten  I3: 5 von 8 Bauernmärkten haben stattgefunden</p>
Gute Anpassung	<p>Die Maßnahme hilft die Chancen in der Landwirtschaft zu nutzen und sich den Auswirkungen des Klimawandels besser anzupassen. Eine Besinnung auf Regionalität und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung kann zudem zur Senkung von Treibhausgasen beitragen.</p>



Maßnahme  
Titel:

5  
Anbau alter Kulturpflanzen

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022  
30.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am Gelände des Naturparkzentrums wurde ein ca. 500m<sup>2</sup> großer Versuchsacker angelegt, auch drei Landwirte haben insgesamt über 2,5 Hektar Flächen zum Anbau alter Kulturpflanzen umgeackert. Die Schaufläche beim Naturparkzentrum dient auch zu Schulungszwecken für Naturvermittler:innen und bei Veranstaltungen.  
Eine Saatgutsuche in der Region wurde gestartet und dabei Samen von Roggen, Weizen, zwei Bohnensorten, Flachs und einer Kartoffelsorte erhalten, keimfähig gemacht und zur Vermehrung wieder angebaut.

Ziele

- Eine Kooperation mit 3 Landwirt:innen und dem Naturpark zur Schaffung von Versuchsflächen hat stattgefunden
- Die Versuchsflächen haben mittlerweile eine Gesamtgröße von ca. 2,5 Hektar.

Meilensteine

M1: 5 Versuchsflächen wurden geschaffen  
M2: Saatgut-Börse wurde organisiert und das eingelangte Saatgut angebaut und vermehrt  
M3: Eine Fortbildung für Landwirt:innen und die Naturvermittler:innen hat stattgefunden

Leistungsindikatoren

I1: 5 Versuchsflächen mit ca. 2,5 Hektar  
I2: Fortbildung mit der Landwirt:innen mit 8 Teilnehmer:innen  
I4: Schulung der Naturvermittler:innen am Vermittlertag 2022 bzw. 2023 mit gesamt 13 Teilnehmer:innen

Gute Anpassung

Mit dem Projekt wird es auch zukünftigen Generationen ermöglicht Landwirtschaft in der Region wirtschaftlich zu betreiben und die Chancen, die sich durch den Klimawandel ergeben, zu nutzen. Beim Anbau wird auf heimische Sorten geachtet.

Maßnahme	6
Titel:	Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2023
Ende (TT.MM.JJ)	01.01.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	Gemeinsam mit einem regionalen Waldbesitzer, Förster und Jäger wurde eine Reportage für ein überregionales Magazin (Mostviertel Magazin, Auflage von 50.100 Stk.) erstellt.
Ziele	
Meilensteine	
Leistungsindikatoren	
Gute Anpassung	

Maßnahme  
Titel:

7  
Sicherung der Wanderinfrastruktur

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022  
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde das Team Klima-Steige gegründet mit Beteiligten aus allen Gemeinden, Touristischen Betrieben, dem Naturparkmanagement, sowie dem KLAR! Management. Das Team Wege besteht derzeit aus 14 Personen. Mit den Gemeinden wurde ein Wegekataster und eine Kommunikationsstrategie erstellt. Ein Workshop zu Wegerecht und Bau alpiner Wege hat am 15. März 2023 in Erlaufboden stattgefunden.

Ziele

- Das Team Klima-Steige (derzeit 14 Personen) beschäftigt sich seit Mai 2022 mit dem Thema und hat gemeinsam einen Wegekataster erstellt.
- Es gibt eine Meldestelle/ Kommunikationsstrategie für Wegeschäden.
- In einem Workshop am 15. März wurden 9 Personen zum Bau alpiner Wege geschult.

Meilensteine

M1: Der Wegekataster wurde erstellt.  
Zwischenergebnis: Das Team Klima-Steige mit 14 Personen wurde initiiert.  
M2: Ein Workshop hat stattgefunden  
ZE: Einladung an Team Klima-Steige und Wegehalter:innen wurde versandt, Veranstaltung wurde organisiert.

Leistungsindikatoren

I1: Wegekataster ist erstellt  
I2: 10 Personen (derzeit 14) sind im Team Klima-Steige aktiv  
I3: Ein Workshop mit 25 Teilnehmer:innen (Tatsächlich 9) hat stattgefunden

Gute Anpassung

Das Wegenetz soll zukunftsfähig und weniger anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels gemacht werden, um die Möglichkeit des Wandertourismus auch in Zukunft noch langfristig zu ermöglichen. Es werden keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen getroffen oder technische Einbauten vorgenommen. Bereits bestehende Wege werden möglichst umweltschonend adaptiert und gewartet.

Maßnahme
Titel:

<b>8</b>
Tourismus im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.11.2022
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Es wurden zwei Workshops (30. November 2022 und 18. Jänner 2023) mit Vertreter:innen von Tourismus-Vereinen, Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie dem Naturparkmanagement zu der naturtouristischen Entwicklung in der Region abgehalten. Darauf aufbauen sollen Klimawandelanpassung und Klimaschutz in Tourismusstrategien und einzelnen, konkreten Angeboten Eingang finden.
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zusammenarbeit von regionalen Tourismusverbände, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben wurde in 2 Fachgruppentreffen gestärkt.</li> </ul>
--

Meilensteine
--------------

M1: 2 Fachgruppentreffen sind durchgeführt
--

Leistungsindikatoren
----------------------

I1: 2 Fachgruppentreffen mit je 13 bzw. 11 Teilnehmer:innen wurde abgehalten.
---

Gute Anpassung
----------------

In touristische Überlegungen und Entwicklungen der Region sollen Klimaschutz und Klimawandelanpassung als immanenter Bestandteil mitgedacht werden. Es wird explizit darauf geachtet Nachhaltigkeit in seiner Gesamtheit zu verstehen und Green Washing o.ä. strengstens zu vermeiden.
--

Maßnahme	9
Titel:	Regenwassernutzung
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2023
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die gesamte Maßnahme startet erst im Juni 2023.
Ziele	
Meilensteine	
Leistungsindikatoren	
Gute Anpassung	

Maßnahme
Titel:

<b>10</b>
Wildbienen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2023
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Für die Region wurden gemeinsam mit dem Verein Wildbienen Garten 10 Wildbienen-Nistkästen angeschafft. Am 21. April hat eine Fortbildung, geleitet von den Expert:innen des Vereins Wildbienen Garten, stattgefunden. 14 Personen wurde mit der Fortbildung bzw. in bilateralen Gesprächen zum Umgang mit den Nistkästen geschult und Broschüren dazu wurden an die neuen Besitzer:innen ausgeteilt. Im Herbst werden die Nistkästen zur Überwinterung wieder zum Naturparkzentrum gebracht.
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 21. April hat ein Workshop über Wildbienen mit 14 Personen stattgefunden.</li> <li>• 10 Personen haben einen Nistkasten mit 200 Wildbienen Koks für den eigenen Garten erhalten.</li> </ul>
---

Meilensteine
--------------

M1: Der Workshop wurde abgehalten M2: 10 neue Wildbienenkästen wurden montiert, die Besitzer:innen geschult.
---

Leistungsindikatoren
----------------------

I1: 1 Workshop mit 14 Teilnehmer:innen (laut Konzept 20) hat stattgefunden. I2: 10 neue Wildbienenkästen wurden in der Region verteilt.
--

Gute Anpassung
----------------

Die neuen Besitzer:innen wurden sorgsam ausgewählt, um den richtigen Lebensraum für die Wildbienen gewährleisten zu können und zugleich Bestäubungsleistung in Obstgärten, landwirtschaftlichen Flächen zu steigern.
--

Maßnahme	11
Titel:	Klare Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Themen, Orte und das Datum für die vier Naturpark-Gespräche wurden definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Winter ohne Schnee – Blick auf morgen</li> <li>2. Im Wald wird's eng, weil dort ist es kühl</li> <li>3. Frauen am Land – Idyll oder Endstation</li> <li>4. Früher war alles besser – ist dem so?</li> </ol> <p>Die Gespräche selbst werden alle im September stattfinden. Bei jedem Gespräch wird es einen Expert:innen-Input geben und anschließend ein moderiertes und begleitetes Gespräch.</p>
Ziele	
Meilensteine	
Leistungsindikatoren	
Gute Anpassung	

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Anbau alter Kulturpflanzen

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung:

Bis in die 1950er Jahre war der Anbau von Getreide, Flachs oder anderen Kulturpflanzen auch in den alpinen Gebieten des Mostviertels ganz normal. Im Laufe der Zeit sind die Äcker, Pflanzen und auch das Wissen um den besten Standort und den Anbau in Vergessenheit geraten. Dabei können alte Sorten mit den klimatischen Bedingungen der Region besser umgehen und gewinnen auch im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Gemeinsam mit regionalen Landwirt:innen, dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland und dem Naturpark Ötscher-Tormäuer hat sich die KLAR! das Ziel gesetzt, Wissen über alte Sorten und den Anbau zu reaktivieren und für die Vermehrung und den Erhalt angepasster Kulturpflanzen zu sorgen.

### Highlights:

Mit dem Projekt konnte erstmals seit 75 Jahren wieder eine Weizenernte in Annaberg eingefahren werden und so wurde eine Reihe weitere Anbau- und Forschungsprojekte über die KLAR hinaus angestoßen. Das Projekt zeigt einen Weg für eine mögliche Weiterentwicklung der Landwirtschaft und die Nutzung von möglichen Chancen, die sich durch den Klimawandel ergeben, in unserer Region.

Sektor<sup>1</sup>: Landwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: Alpenvorland

**Empfehlungen für andere Regionen:** Auf die Eigenheiten der Region eingehen und die Ideen der Bevölkerung aufgreifen.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Das Projekt hat gezeigt, wie motivierte Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen einem gemeinsamen Ziel näherkommen können. Es ist schön zu sehen, wie eine kleiner Funke in der Region beginnt zu brennen und sich weitere spannende Projekte wie Forschungsinitiativen und die Erweiterung der Äcker auf weiter landwirtschaftliche Betriebe ergeben. Ich bin gespannt, wo wir mit dem Projekt bereits in 5 Jahren stehen werden.

**Ansprechperson:** KLAR! Managerin – Naturpark Ötscher-Tormäuer

**Name:** Katja Weirer

**E-Mail:** kw@naturpark-oetscher.at

**Tel.:** 0660/88007676

**Weblink:** <https://www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark>

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer